



Gespräch zwischen Quetzal, Kariika, Tijoru und Araar von der plejarischen Föderation und ‹Billy› Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertsechster Kontakt

Samstag, 15. Februar 2025
00.03 h

Quetzal Sei gegrüsst mein Freund. Es ist zwar wieder frühe Morgenzeit, Eduard, doch es drängt mich, dich zu informieren, was wir ergründen konnten bezüglich ... Wir alle haben uns bemüht, nebst unseren Pflichten zu ergründen, was wirklich Fakt und Tatsache ist, und all das ist leider sehr unerfreulich. So ...

Billy ... entschuldige – seid erst einmal alle gegrüsst. Es ist zwar wieder einmal früh am Tag, doch trotzdem ist es mir recht, dass ihr herkommt, denn ...

Kariika Das ist tatsächlich so, und wir haben uns alle bemüht, alles bis in die Vergangenheit zu jener Zeit zu ergründen, als ... Das Ganze, was wir dabei zu erkennen hatten, war leider nicht erfreulich und hat uns bezüglich ... Erschreckliches offengelegt. Sei jedoch auch gegrüsst und bedankt für deinen Willkommensgruss.

Tijoru Dem ich mich anschliesse – sei gegrüsst, Eduard.

Araar Natürlich – das gilt auch gleichermassen für mich.

Billy Danke – – Aber setzt euch doch, im Stehen ist es unbequem. Du, Quetzal, sei doch noch für einen Stuhl besorgt – du weisst, wo du einen herholen kannst. Du, Kariika, kannst dich ja auf das Sofa setzen, wie auch du Tijoru oder Araar – und jemand kann sich auf den Stuhl setzen. Es ist leider etwas eng hier, denn mein Arbeitsraum ist ja nicht gerade gross, doch es waren schon mehr Leute zusammen hier, und es hat immer gereicht. Setzt euch also – und du Quetzal, kannst bitte den Stuhl herholen.

Quetzal Ja, ich werde noch einen Stuhl benötigen.

Billy Dann ist ja jetzt alles klar, und – – ja, gut, setz dich, Quetzal. – Geht ja, ist wie üblich etwas eng, aber es geht gut. Was also ist zu berichten?

Kariika Was wir ergründen konnten, ist wirklich sehr unerfreulich, und zwar haben wir ...

Quetzal Schon Bermunda, Florena und Enjana haben sich darum bemüht, und haben verschiedentlich gleichartige Feststellungen ... Leider, so haben wir 4 diesbezüglich nun zu ergründen vermocht, dass keine Möglichkeit einer Bemühung bezüglich ...

Araar Wir haben ...

Quetzal

Tijoru Es ist für uns alle unverständlich, dass d... ... Aber, wie wir genauestens und klar zutiefst gründend ... zu erkennen vermochten, dass keinerlei ... besteht, dass sich ...

Kariika Da ...

Billy Es ist wohl besser, wenn wir das Ganze derart besprechen, dass ich nicht einzeln jedes von uns beim Namen nenne und für alles Gesprochene dann Pünktchen machen muss, wenn mir später Quetzal alles diktiert, weil ich ja vorderhand von Gesprächen nichts abrufen und auch nicht niederschreiben kann.

Quetzal Was du sagst, das soll so sein.

Billy Da ist es wohl richtig, wenn ich für alles, was wir jetzt noch zu reden haben bezüglich ..., einfach alles mit Pünktchen aufzeige, wenn du, Quetzal, mir dann diktierend alles nochmals nennst. Dabei denke ich, dass du mir das auch nicht zu diktieren hast, was von uns bezüglich ... gesprochen wird.

Quetzal Das ist wohl richtig.

Billy Gut, dann sei es also so.

...
...
...
...

Quetzal Dann können wir uns anderem zuwenden.

Araar Dann können wir 3 wieder unseren Pflichten nachgehen, denn es wurde alles erwähnt, was zu sagen war.

Billy Natürlich, es wurde ja offenbar alles besprochen und gesagt, was zu erwähnen war. Leider ist wohl daran nichts zu ändern, wie ihr klar und deutlich sagt. Es bringt wohl nichts, wenn ich ... oder was denkt ihr?

Tijoru Das wird wohl so sein.

Quetzal Es würde meines Erachtens vergebliche Liebesmüh sein, denn es ist nicht zu erwarten, dass ...

Tijoru Ein Versuch wird sinnlos sein, denn es ... Aber jetzt sollten wir nicht weiter darüber reden. Auf Wiedersehen, Eduard.

Kariika Dem will ich mich anschliessen. Auf Wiedersehn, Eduard.

Araar Dann auf Wiedersehn.

Billy Okay, lebt wohl – Es hat mich sehr gefreut, euch wieder zu sehen, ausserdem will ich mich bedanken – auch bei dir, Quetzal –, dass ihr euch derart bemüht habt. Also auf Wiedersehn, wozu ich jederzeit parat bin. Tschüss zusammen – und weg sind sie schon. Aber du, Quetzal, dich möchte ich noch fragen, wie ich das Ganze einschätzen soll und was ...

Quetzal Leider können wir eine Befürchtung nicht ausschliessen, doch wir alle werden auch die nächsten Tage aufmerksam ...

Billy Natürlich, das weiss ich, und ich kann es mir auch nicht anders vorstellen, denn ...

Quetzal

Billy Klar. Reden wir jetzt aber noch von etwas anderem, denn wie du schon vor längerer Zeit sagtest, werden sich in nächster Zeit jene Dinge ergeben, welche die NeoNAZI-Behangenen – die nicht einmal wissen, dass sie das in ihrem verstandeslosen und verantwortungslosen konfusen Scheindenken sind – durch ihre eigene Idiotie alles kommende Übel erst

recht provozieren. Wie du schon vor einigen Wochen sagtest, wird in den USA wieder Trump ans Ruder gelangen und dabei diesmal nicht nur Amerika, sondern die ganze Welt in seiner Irrealität und Verrücktheit auf den Kopf stellen. Dies, wobei er besonders die NeoNAZIs der Regierung Deutschlands und der EU-Diktatur schockieren wird, weil er jene nicht bevorzugen will, welche nach des US-Präsidenten Bidens Willen gespurt haben und Waffen sowie Geld an den Kriegsfanatiker Selensky lieferten und er sich damit selbst noch recht grosszügig bereichert hat, wie Bermunda feststellte. Nun, du sagtest, dass Trump nicht mehr klar bei Sinnen, sondern irgendwie übergeschnappt sein soll, folglich er nicht mehr klar und folgerichtig seine Gedanken ordnen und nicht richtig alles so ordnen kann, wie es richtig wäre. Er fühlt und benimmt sich wirklich wie ein unantastbarer Kaiser, wie du ihn beschrieben hast. Und es wird auch mit der EU-Diktatur und Deutschland so kommen, wie du sagtest, dass diese wahrscheinlich nicht miteinbezogen werden – wie auch Selensky oder sonst eine Vertretung der Ukraine nicht, wie du erklärt hast –, und wie schon Bermunda vor gut 3 Monaten sagte. Dies nämlich, wenn in nächster Zeit zwischen Russland und den USA bezüglich Friedensbemühungen resp. Friedensverhandlungen usw. verhandelt werden wird. Selensky resp. die Ukraine soll also nicht einbezogen werden, wie auch die gesamte EU-Diktatur und Deutschland nicht, doch ob das wirklich sein wird, das wird sich erst erweisen, doch vorerst wird einmal diese Vorgabe kommen, weil sich ganz besonders diese 2 während der Ukrainekriegszeit nicht neutral verhalten haben und sich auch weiterhin nicht neutral verhalten. Deutschland soll schon deshalb ausgeschaut werden, weil es eben Waffen an Selensky lieferte, der sowieso ein Verräter am eigenen Volk ist und seine Mörderorganisation, eben das Militär, in den Krieg schickt, wo nichts als gemordet wird. So wird zwar gleichermassen auch von Putin gehandelt, doch ist zwischen ihm und Selensky der Unterschied, dass dieser nicht kriegsgeil ist. Aber richtig gesehen ist ja jede Militärarmee nichts anderes als eine gewissenlose Mörderorganisation, wobei sich besonders Amerika mit seiner Mörderorganisationsarmee gross macht, die sich überall auf der Welt im Hegemonierwahn und in einem Weltpolizeigebaren einmischt. Amerika ist ja am Krieg in der Ukraine schuld, weil der US-Präsident Biden um des Russland-zur-Sau-machens-Willen Putin so lange provozierte, dass dieser mit dem Krieg begann. Dies, weil wider das Versprechen Amerikas in den 1990er Jahren die NATO sich in den ehemaligen Ostblockländern festsetzte und nun der senile US-Präsident Biden dies vollenden wollte in der Weise, dass letztlich auch die Ukraine noch ein NATO-Land werden sollte – also wider das Versprechen Amerikas, dass von Deutschland aus keine NATO-Erweiterung stattfinden werde. Dieses Versprechen jedoch ist von Amerika schon kurz danach gebrochen und mit der Erweiterung der NATO in die ehemaligen Ostblockländer begonnen worden, was Putin mit vollem Recht nicht zulassen wollte. Doch Biden beharrte stur darauf, folglich Putin den Krieg in der Ukraine begann, um durchzusetzen und hoffend, dass Amerika doch noch das Versprechen halten würde, was aber nicht geschah und der Krieg nun bereits 3 Jahre anhält. Was also von Amerika zu halten ist, und welchen Unwert ein Versprechen von Amerika für die Regierenden bedeutet, ist nur soviel wie stinkender Dreck an den Schuhen, der alles beschmutzend und stinkend sowie hegemonistisch durch die ganze Welt getrampelt wird und nicht mehr wegweischt werden kann. Dies, weil die Dummheit aller Staaten und das Gros aller Völker dies gleichgültig zulässt, entweder aus blinder und dummer Amerikafreundlichkeit, oder aus Amerikaängstlichkeit und also Feigheit.

Quetzal Das ist richtig, das sagte schon mehrmals Bermunda, und auch ich erwähnte bereits verschiedentlich einiges im gleichen Sinn, denn ein Bruch eines Versprechens darf niemals erfolgen, denn infolge eines Versprechensbruchs wird nicht nur jedes Vertrauen zerstört, sondern es führt auch unabwendbar zur Feindschaft und allzeitlich zum unauslöschbaren Misstrauen. Was sich aber weiter ergeben wird bezüglich der Friedensverhandlungen zwischen Russland und Amerika, so wird ganz wahrscheinlich besonders die Europäische Unions-Diktatur und somit alle dazugehörenden Staaten davon ausgeschlossen werden, wenn die Friedensgespräche zwischen Amerika und Russland tatsächlich im vorgesehenen Rahmen stattfinden. Dies wird, wenn das bisher geplante effectiv zutrifft, also auch Deutschland treffen.

Billy Richtig, und diesbezüglich haben wir den Spruch: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, selbst dann, wenn er einmal die Wahrheit spricht. Bermunda sagte bezüglich des falschen Handelns der Regierung in Deutschland, dass dies die Schuld jenes Teils der Deutschland-Regierung sei, der in seiner Gesinnung NeoNAZI ist, der in seiner Dummheit resp. in seinem Nichdenken, das ihm nur ein Scheindenken und ein dementsprechendes Verhalten zulässt, selbst nicht weiss, dass er bezüglich seines Gedankenguts und Handelns effectiv NeoNAZI ist. Das sei auch der Grund, dass sie verantwortungslos nach des US-Ex-Präsidenten Bidens Willen Waffen sowie auch Geld an die Ukraine und an den kriegsgeilen Selensky geliefert haben und dies auch weiterhin tun. Dies entgegen den Mahnungen jener, welche dies ablehnen und dagegen sind, wie die Parteien AfD und BSW, die zwar ihr Heu nicht auf derselben Bühne haben, denn das BSW beschimpft die AfD als NeoNAZIs, während das BSW als Kommunisten verschrien wird. Dies, wobei ich aber nicht weiss, was die sonst noch in ihrem Petto haben, aber es ist so, dass beide sozusagen *am gleichen Strick ziehen* und wollen, dass nämlich weder Waffen noch Geld an Selensky und an die Ukraine verschoben und geliefert werden, wodurch gegenteilig jedoch, wenn eben Waffenlieferungen usw. erfolgen, der Krieg weitergeführt wird. Dadurch werden aber alle, die Waffenlieferer sind und Geld usw. an Selensky geben, Mördermittäter, Mitverantwortliche an Zerstörungen und an Leid und Elend. Und bezüglich Selensky sagte Bermunda, dass er ein Williger des ehemaligen Präsidenten Biden sei und er praktisch die Passion eines Kriegsfanatikers und Kriegshetzers sondergleichen entwickelt habe. Bermunda stellte auch fest, dass er daher keinen Frieden will, sondern bei diversen Staaten durch Waffenbetrügerei und sehr bösartige Feindlichkeitsreden und Feindlichkeitslügen gegen Russland den Ukrainekrieg vorantreibe und aufrechterhalte, und diesen kein Ende finden lasse. Ausserdem werde er dieser Tatsache

zufolge, effectiv von Angst geschüttelt, weil er befürchte, dass er seinen Kriegsfanatismus sowie seine Kriegsgeilheit und seine Macht abgeben müsse, wenn eine Friedenseinigung zwischen Russland und den USA zustande komme. Und wenn ich nochmals etwas sagen will bezüglich der Parteien AfD und BSW, dann ist das folgendes: Alice Weidel als Präsidentin der AfD-Partei, wie auch Sahra Wagenknecht als Gründerin der BSW-Partei, stehen sozusagen mit ihren Nichtkriegs-Einstellungen und dem Nichtliefern von Waffen an Selensky im politischen Abseits. Zwar sind diese Parteien sich spinnefeind, und zwar obwohl diverse ihrer Bestrebungen stark ähnlicher Natur sind, dies besonders bezüglich des Umgangs mit Russland, der Migration und eines ‹Frieden in der Ukraine›, wie auch bezüglich des Friedens und der Freiheit allgemein. Natürlich gibt es diverse Ansichten bezüglich diesem und jenem, wofür jedoch mit etwas Verstand und Vernunft und damit mit etwas Toleranz und ohne Feindlichkeit, Ablehnung und Neid, Verurteilung sowie Missbilligung und Boykott ohne Gehässigkeit ein wirklicher Konsens gefunden werden kann. Nicht jeder Mensch hat gleicher Meinung zu sein wie sein Nächster, und nicht jeder hat gleicher Ansicht zu sein wie sein Nächster, und das ist eine Form der Freiheit des Menschen, und die soll von jedem ästimiert werden. Auch Parteien und deren Mitglieder können so nebeneinander existieren und ohne Anfeindung, Gehässigkeit und Schwierigkeiten miteinander auskommen, wie auch in Ehre, Würde und Anstand sowie Korrektheit miteinander freundlich sein, klarkommen sowie menschlich harmonieren und dieserweise wirklich gute zwischenmenschliche Beziehungen pflegen. Dies auch dann, wenn grundverschiedene Ansichten, Lehrausbildungen, Meinungen, Reichtumsverhältnisse, Religionsglauben und namhafte Gesellschaftsunterschiede usw. vorherrschen. Nicht diese Statuswerte machen den Menschen zum Menschen, denn es ist grundlegend jeder Mensch ein Mensch, nicht mehr und nicht weniger. Wichtig ist dabei aber seine Gesinnung sowie sein Verhalten, denn dies allein bestimmt darüber – auch wenn er grundsätzlich eben ein Mensch ist –, ob er ein effectiv rechtschaffener und auch wahrheitlich vollwertiger sowie wahrer Mensch in Menschlichkeit ist. Und diese Gesinnung zu hegen und zu pflegen brachte mir ein, dass ich als ‹armer Schlucker› Zeit meines Lebens bei diversen namhaften hochrangigen Regierenden usw. in diversen Staaten gerngehobener Gast sein konnte oder ich sie kennenlernen durfte. Dabei war keine Heuchelei dabei, sondern stets nur Ehrlichkeit, was eben in der Regel jenen abgeht, die heute in den Regierungen hocken und sich gross, gescheit, clever und weise geben, die jedoch in Wirklichkeit nichts von allem sind, sondern hinterhältig, verlogen, schauspielerisch und betrügerisch, sich in den Vordergrund stellend und sich wichtig meinend, obwohl sie Versagende auf der ganzen Linie sind. So als Staatspräsidentende, Aussenpolitikführende oder sonstige, die als Politikangehauchte fungieren.

Quetzal Tatsächlich, was du sagst, so ist das wirklich, auch das, was du bezüglich Selensky gesagt hast, denn er treibt durch seine Feindlichkeitsreden gegen Russland und seine, wie du exakt sagst, Waffenbettlerei, den Krieg voran und weitererhaltend fort. So wie wir genauestens ergründet haben, frönt er seit seiner Einsetzung als Staatsführer der Ukraine absolut in der Gesinnung als diktatorischer Herrscher, folglich er also umfänglich als Diktator alles führt und in dieser Weise alle jene Menschen betrügt, die dem Nichtdenken und damit der Dummheit und Unbedarftheit verfallen sind. Dadurch sind diese von Grund auf der Unfähigkeit eingeordneten Staatsführeren all den hinterhältigen Lügen und Täuschungen des Diktators Selensky ausgeliefert.

In ihrem Nichtdenken resp. in ihrer Dummheit vermögen die Staatsführeren nicht zu erkennen, was Selensky infolge seiner wohldurchdachten sowie berechnenden Lügen bezieht, wie auch durch seine hassvollen Betrugsreden sowie Aktionen der Forderung von Waffen und Finanzen, wie aber auch nach einem NATO-Beitritt und dem Einsatz von Militärs fremder Staaten, die er jedoch wieder aus dem Land verbannen will, wenn er gesiegt haben sollte. Diese Forderungen betreibt er weitum hinterhältig und hofft bei diversen Staatsführeren, deren Mitläufern und Teilen der nichtdenkenden, sondern gläubigen Bevölkerungen, dass diese dumm resp. nichtdenkend genug sind, dass sie seinen Forderungen zustimmen und so alles zu seinem Vorteil seiner Diktaturmacht gereicht, weil alle Dummen resp. Nichtdenkenden von ihm eingelullt werden und folglich seine wirklichen diktatorischen Machenschaften nicht zu durchschauen vermögen, Folglich wird dieser Krieg weitergetrieben und findet kein Ende. Dabei verfallen jene Staatsführer der diversen Staaten der eigenen Dummheit, welche ganz offensichtlich in ihrer Überheblichkeit und Unfähigkeit das Lügengewebe Selenskys nicht erkennen und daher in keiner Weise realisieren, dass dieser Mann von praktisch unstillbarem Kriegsfanatismus beherrscht wird.

Billy Das scheint nicht nur so, sondern es ist tatsächlich so. Doch wir sollten einmal die Namen der 3 nennen, die gegenwärtig die Vertretung von Bermunda, Enjana und Florena haben.

Quetzal Das ist richtig, es sind:

Tijoru	= Der Ausbilder, 432 Jahre alt
Araar	= Der Ruhige, 398 Jahre alt
Kariika	= Die Hübsche, 261 Jahre alt

Weiter will ich dir berichten, dass Ptaah dich informieren lässt, dass er nun bald wieder hier ist, denn in wenigen Tagen wird er zurückkommen und dich auch wieder besuchen. Der Grund für die unerwartete Verzögerung, die sich ergeben hat, als er zurückkommen wollte, ist geregelt worden.

Billy Das ist erfreulich. Aber solches passiert eben, ich meine, dass unverhofft etwas in jenes dazwischenkommt, was geplant wurde und deshalb nicht eingehalten werden kann.

Quetzal Das ergibt sich effectiv manchmal so. Doch jetzt habe ich zu erklären, dass das Gremium darüber befindet, was zu tun ist bezüglich einer massgebenden Zeitverschiebung der KG-Hauptzusammenkunft am 1. Wochenende, und eventuell des 3. Wochenendes. Gerne würden noch die Ansichten der KG-Mitglieder dazu gehört werden. Und bezüglich deiner Frage an das Gremium wird folgendes erklärt: Stehen zum Abtausch 2 Feiertage an, deren Feiertagsdienste gewechselt werden wollen, dann kann folglich ein Tausch resp. Wechsel des Sonntagsdienstes des Rechtens gegeben sein, nur ein Wechsel soll nicht erlaubt sein zwischen einem Feiertagsdienst und einem normalen Sonntagsdienst, denn das wäre unlogisch. Aber jetzt, Eduard, werde ich gerufen, wie du hier siehst. Daher habe ich zu gehen.

Billy Schon gut, unsere Gespräche müssen ja nicht jedesmal Stunden dauern.

Quetzal Dann auf Wiedersehen, lieber Freund.

Billy Dann sei es so – auf Wiedersehen, Quetzal, mein Freund.

Am 15. und 17. Februar zugesandte interessante Briefe

Auszüge aus 2 Mails bezüglich angewandter Schöpfungsenergielehre

15.2.2025

Ich werde natürlich weiterhin mein Bestes geben, an den Grundlagen, Werten und Tugenden arbeiten und mich stetig weiterentwickeln. Sollte sich eines Tages die Möglichkeit ergeben, die richtige Lebenspartnerin zu finden, werde ich all diese Werte und Tugenden nach meinem besten Verstehen, Verständnis, Können und Vermögen in die Lebenspartnerschaft einfließen lassen und umsetzen.

Was die gelegentliche innere Einsamkeit betrifft, werde ich mein Bestes tun, um meine ‹innere Heimat› zu finden, sie bewusst aufzubauen und endgültig aufzulösen. Mein Leben war früher – insbesondere vor 2020 – auch von Chaos geprägt, doch ab Anfang 2020 gelang es mir, schrittweise durch das effektive Übernehmen der Selbstverantwortung mehr Harmonie und Ordnung hineinzubringen. Die Schöpfungsenergielehre war mir dabei eine ungeheuerlich wertvolle Stütze, die mir durch Selbstwahrnehmung, Selbstverantwortung, Eigenbemühung, Einsicht und unablässige Arbeit an mir selbst half, den richtigen Lebensweg einzuschlagen und bis zum heutigen Tage konsequent zu beschreiben.

Seit meinen frühesten Kindheitserinnerungen habe ich nie ein wirkliches Zugehörigkeitsgefühl verspürt – weder in meiner Familie noch in der Verwandtschaft, im Freundeskreis oder unter Kollegen. Das änderte sich erst, als ich mich bewusst entschied, aus meiner jahrelangen Zurückgezogenheit hervorzutreten und Passiv-Gruppenmitglied der FIGU im November 2022 zu werden. Dieses Gefühl der Zugehörigkeit intensivierte sich nochmals, als ich im Mai 2023 begann, samstags aktiv im Center mitzuarbeiten. Dort durfte ich zum ersten Mal erleben, wie Menschen auf wahrhaft gleichwertiger Augenhöhe miteinander umgehen – eine Erfahrung, die ich außerhalb der FIGU noch nie machen durfte.

Die FIGU, Billy und alle anderen im Center haben mir ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt, weil ihr jedem Menschen mit wahrer Gleichwertigkeit begegnet und die Schöpfungsenergielehre in vorbildlicher Weise vorlebt. Ich werde meine Hand noch bewusster am Steuerrad meines Lebensschiffes halten, um meinen Kurs durch Selbstverantwortung und konsequente Eigenbemühung weiterzuführen und mein Ziel zu erreichen.

17.2.2025

In den letzten Tagen habe ich bei meinen Abendspaziergängen intensiv darüber nachgedacht und werde noch gezielter und konsequenter an mir selbst arbeiten. Ich werde weiterhin die Schöpfungsenergielehre als wertvolles Hilfsmittel nutzen, um mich endgültig von der ‹inneren Einsamkeit› zu befreien und meine ‹innere Heimat› zu erschaffen. Zudem werde ich mich selbstverständlich stetig weiterentwickeln, damit ich – sollte ich eine potenzielle Lebensgefährtin finden – diese wertvollen Früchte mit ihr auch teilen und gemeinsam eine erfüllte Lebenspartnerschaft aufbauen kann.

Früher hatte ich oft das Gefühl, zur falschen Zeit, in der falschen Kultur, Familie und Umgebung geboren worden zu sein. Doch heute weiss ich mit Gewissheit, dass alles genau so ist, wie es sein soll – dass ich zur richtigen Zeit am richtigen Ort geboren wurde. Diese Erkenntnis wurde mir mit zunehmender Bewusstseinsentwicklung, insbesondere durch Billys Lehren und die FIGU, immer bewusster.

Vor allem ist mir vollkommen klar, dass es kein blosser Zufall ist, sondern eine auf logischen Ursachen basierte Fügung, im aktuellen Leben in der unmittelbaren Nähe von Billy und der FIGU zu leben. Ich erkenne die wertvolle Chance

und Entwicklungsmöglichkeit, die mir dadurch im aktuellen Leben geboten wird, und weiss, dass ich sie bestmöglich nutzen sollte. Mein Ziel ist es, so viel wie möglich zu lernen, um meine Bewusstseinsevolution in diesem Leben gezielt voranzutreiben – damit meine Nachfolgepersönlichkeit von diesen Früchten auch profitieren kann und hoffentlich die FIGU sowie die Schöpfungsenergielehre so früh wie möglich wiederfindet, so wie es mir einst durch eine glückliche Fügung im September 2012 als junger Mensch zuteilgeworden ist.

Sprenkel aus der Korrespondenz (10)

Von Bernadette Brand

Für Menschen, die allein leben und auf der Suche nach einem Partner/einer Partnerin sind, stellt sich oft die Frage, wann, wo und wie sie am ehesten dem Menschen begegnen können, von dem sie hoffen, dass er für den Rest ihres Lebens an ihrer Seite sein wird und mit dem sie eine erfüllende und glückliche Beziehung aufbauen können. Zur Beantwortung der Frage nach dem Wann stellt die Schöpfungsenergielehre gewisse Berechnungsgrundlagen zur Verfügung, die als Hilfsmittel eingesetzt werden können, die jedoch in keiner Form zwingend sind. Hierzu sind allerdings einige Erklärungen notwendig, die in der nachstehenden Antwort auf die erste Frage zu finden sind.

Ein anderes Thema, das viele Menschen beschäftigt, ist die Frage bezüglich einer gewissen «inneren Einsamkeit» die viele Menschen empfinden und bei der sie nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Auch hier kann die Schöpfungsenergielehre eine wertvolle Hilfestellung geben, die es den Menschen, die von solchen Gefühlen geplagt werden, erlaubt, sich nach und nach aus dem Tief herauszuarbeiten, wozu Selbsterkennung und bewusste Selbststeuerung erforderlich sind.

Wie üblich kürze ich langatmige Fragen, oder solche, die Rückschlüsse auf die fragende Person zulassen können und bemühe mich, die Fragen möglichst klar herauszuarbeiten. Die Anonymität der Fragenden soll unter allen Umständen gewahrt werden, was mir sehr wichtig ist. Ausser Billy und mir soll niemand wissen, wer was fragt, ausser die Nennung eines Namens ist unumgänglich, wenn z.B. eine Richtigstellung falscher Behauptungen in Artikeln zu erfolgen hat.

Frage:

Ich habe mich intensiv mit den Berechnungen aus dem 154. Kontaktbericht zwischen Billy und Quetzal zu den Grundwerten und der Bestimmung des richtigen Lebenspartners befasst.

Laut Quetzal betrug die Erdbevölkerung am 4. Dezember 1981 um 23:01 Uhr 4,3 Milliarden Menschen. Die Berechnung besagt, dass sich die Grundwertzahl bei jedem Anstieg um 500 Millionen Menschen um 2 Punkte resp. 2 Jahre erhöht.

Ausgangspunkt: 4,3 Milliarden Menschen (4. Dezember 1981)

Bevölkerungszunahme: 9,54 Milliarden - 4,3 Milliarden = **5,24 Milliarden** (31. Dezember 2024)

Schritte à 500 Millionen Menschen (Zuwachs bis 2025): $5,24 \text{ Milliarden} \div 0,5 \text{ Milliarden} = \mathbf{10,48 \text{ Schritte}}$

Pro Schritt (500 Millionen Menschen) steigt die Grundwertzahl um 2 Jahre: $10,48 \times 2 = \mathbf{20,96 \text{ Jahre (gerundet 21 Jahre)}}$

Das bedeutet, dass mein wirksames Bestimmungsalter gemäss dieser Berechnung sich um 21 nach vorne verschiebt. Nun stellt sich mir die Frage: Entfalten die **Bestimmungs-Schwingungen** bereits jetzt ihre Wirkung, so, dass die richtige Lebenspartnerin schon in mein Leben treten kann? Oder geschieht dies erst mit dem Erreichen des effektiven Bestimmungsalters?

Ich frage mich das, weil ich in den letzten Jahren – seit ich alleine lebe – keine Frau kennengelernt habe, mit der ich mir eine echte, wertvolle Lebenspartnerschaft hätte vorstellen können. Ich kommunizierte stets offen mit meinen Mitmenschen aus allerlei Ländern und Kulturen, ging meinen Hobbys wie dem Wandern in der Natur und anderen Dingen mit Vernunft nach und begegnete dabei verschiedensten Menschen.

Frauen in meinem Alter oder jünger hingegen sind sehr oft distanziert oder sogar sehr kühl, was mich auch zur Erkenntnis führte, dass viele von ihnen, wie auch viele Männer, Spielbälle der modernen Oberflächlichkeiten, Modetrends und kurzlebigen falschen Ideale sind. In der breiten Masse der Menschen gleichen sich ungeheuerlich viele in ihrer Oberflächlichkeit und Gläubigkeit.

Antwort:

Vorauszuschicken ist, dass die Berechnungen bezüglich Partnerschaftsbestimmungen, wie sie in der Schöpfungsenergielehre beschrieben sind, keinen zwingenden Einfluss auf die Menschen haben. Es ist also nicht so, wie es von vielen Menschen missverstanden wird, dass der/die richtige Lebenspartner/in zu einem bestimmten Zeitpunkt ins Leben treten muss oder wird. Die Berechnungsgrundlagen gehen davon aus, dass der Mensch, der sich mit ihnen befasst, bzw. aufgrund der Berechnungen das Alter erfahren möchte, in dem er seinen Lebensgefährten bzw. seine Lebensgefährtin treffen wird, sich quasi «reibungslos» entwickelt hat. Damit ist gemeint, dass er sich in jeder Beziehung selbst

verwirklicht hat, und zwar nicht in dem Sinn, der landläufig damit verbunden wird, nämlich dass er im materiellen und beruflichen Bereich alles erreicht hat, was seinen Wünschen entspricht, sondern in der Hinsicht, dass er sich in dem Rahmen selbst soweit entwickelt hat, dass er in der Lage ist, eine tragfähige Beziehung einzugehen und eine Lebenspartnerschaft aufzubauen, sofern das in seinen Bestrebungen liegt. Dazu gehört nicht nur das Beheben eigener tiefgreifender Fehler, sondern auch das Entwickeln von Verständnis, Einfühlungsvermögen, Rücksichtnahme, das Zuhörenkönnen, das Wahrnehmen der Bedürfnisse des Partners und das Daraufeingehen sowie auch Toleranz, liebevolle Hinwendung und nicht zuletzt die Fähigkeit zu einer echten Partnerschaft, was bedeutet, die andere Person in angemessenem Rahmen zu unterstützen, ihr hilfreich zu sein in ihren Bemühungen und sie stets respektvoll zu achten. Erst wenn der Mensch diese Grundlagen in sich erarbeitet hat, befähigt er sich zu einer erfüllenden und liebevollen Partnerschaft.

Solche Entwicklungen brauchen eine gewisse Zeitspanne, die auch vom Zustand der Umwelt abhängig sind und davon, wie diese selbst reagiert und sich selbst entwickelt. Hier kommt die Überbevölkerung als erschwerender und manchmal verunmöglichernder Faktor ins Spiel, denn aufgrund ihrer Einflüsse sowohl im Bereich der gesellschaftlichen Nähe bzw. des immer engeren Zusammenlebens, als auch im Bereich der Einflüsse, die sich aufgrund der Denk- und Ausrichtung sowie der Gläubigkeit der gesamten Masse Menschheit ergeben und die sich immer stärker als massive Störfaktoren bemerkbar machen, verzögert sich die angestrebte Eigenentwicklung bzw. Selbstverwirklichung erheblich. Das führt dann eben zu den errechenbaren Verzögerungen in der Partnerschaftsbestimmung, wobei diese Berechnungen jedoch individuell sind und vom Menschen durch seine eigenen Bemühungen gesteuert und selbst bestimmt werden. Bei bester Bemühung und einem seriösen Umgang mit sich selbst können diese Berechnungen sozusagen ausgehebelt und die errechenbaren Verzögerungen minimiert werden, bei nicht so guten Bemühungen ist es allerdings möglich, dass der Mensch nicht einmal in die Lage kommt, sich selbst einen Lebenspartner zu bestimmen – obwohl er sich nach einem solchen sehnt –, weil er die erforderlichen Voraussetzungen nicht erreicht bzw. nicht umsetzt.

Diese Entwicklungen sind selbstverständlich nicht nur relevant für denjenigen Menschen, der sich darum bemüht, Ausschau nach einem Lebenspartner zu halten, mit dem er eine gute und erfüllende Beziehung aufbauen kann, sondern ebenso für jenen Menschen, der sich potentiell als Partner eignen würde. Versagt einer der beiden in seiner Eigenarbeit und in seiner Eigenentwicklung, dann kann es soweit kommen, dass während eines ganzen Lebens nie ein wirklicher Partner gefunden werden kann, oder wenn doch, dass dann ein Partner ‹gefunden wird›, der ‹nicht vollständig stimmt›, was bedeutet, dass immer wieder mehr oder weniger grosse Probleme in kürzeren oder längeren Zeitabständen auftreten, die die Beziehung belasten und eventuell sogar verunmöglichen oder zerstören können.

Wie alles in der Schöpfungsenergielehre ist nichts zwingend oder bestimmt in dem Sinn, wie Menschen das aufgrund falscher Einflüsse durch Erziehung, Glauben und Gesellschaft verstehen, sondern alles ist aufgebaut auf Selbstwahrnehmung, Selbstverantwortung, Eigenbemühung, Einsicht und ständiger und unablässiger Arbeit an sich selbst. Die Schöpfungsenergielehre ist für den Menschen nichts anderes als ein Hilfsmittel, das ihm aufzeigt, welchen Weg er beschreiten kann und in welche Richtung er seine Schritte lenken sollte. Alles andere bleibt ihm und seiner Eigeninitiative überlassen. Ob der Mensch das Rezeptbuch des Lebens – die Schöpfungsenergielehre – zu Rate zieht und dessen Empfehlungen und Anweisungen übernimmt und zu verwirklichen versucht, ist allein ihm selbst überlassen. Er kann seine Lebenssuppe zu einem ‹kulinarischen Höhepunkt› aufarbeiten oder sie derart verderben, dass sie absolut ungenießbar wird. Was immer er auch tut, bleibt allein seiner eigenen Entscheidung und seiner eigenen Lebensklugheit überlassen, und nichts, aber auch gar nichts zwingt ihn in irgendeiner Weise, seine Eigeninteressen wahrzunehmen oder diese einfach zu missachten. Der Mensch ist und bleibt ein freies und unabhängiges Wesen, das jederzeit und in jeder Hinsicht volumnfähig für sich selbst und seine eigene Entwicklung verantwortlich ist.

Von diesem realistischen Standpunkt aus gesehen, hat es der Mensch jederzeit selbst in der Hand, wann er seinen Lebenspartner oder seine Lebenspartnerin findet und mit ihr oder ihm eine gemeinsame zufriedene und erfüllende Partnerschaft aufbauen kann, unabhängig von Alter, gesellschaftlichem Stand oder Berechnungen, die nichts anderes als ungefähre Hilfsmittel sind, weil alles von den eigenen Bemühungen und Erfolgen abhängt. Ob der Mensch überhaupt einen Lebenspartner oder eine Lebenspartnerin sucht, oder sein Leben lieber selbst an die Hand nimmt und allein gestaltet, das ist ausschliesslich von ihm selbst, seinen Bedürfnissen und Wünschen abhängig und sagt überhaupt nichts aus über seine Bemühungen bezüglich seiner Selbst- und Eigenentwicklung.

Frage:

Seit meiner frühen Kindheit begleitet mich eine innere Einsamkeit, da ich mich selbst irgendwie immer bewusst wahrnahm und mich von meinem Umfeld nie verstanden oder akzeptiert fühlte. Heute ist mir das gleichgültig, doch gelegentlich breitet sich diese Einsamkeit in mir aus, die mir jedoch schnell bewusst wird und ebenso schnell wieder vergeht, wenn ich mich meditativ auf andere schöne Gedanken konzentriere oder spazieren gehe. In solchen Momenten sage ich mir, dass nichts ewig ist und dass die richtigen Begegnungen sicher zur rechten Zeit kommen werden.

Antwort:

Auch zum Thema ‹innere Einsamkeit› ist einiges zu erklären, denn diese ‹innere Einsamkeit› ist ein Thema, das viele Menschen sehr gut kennen, und das sie oft ihr Leben lang begleitet. Manchmal kommen dann Gedanken auf, dass jemand sich fragt, ob er zu einer falschen Zeit, in der falschen Kultur oder in der falschen Familie geboren sei oder in

einer falschen Umgebung lebe. Das sind Gedanken, die die Menschen zutiefst verunsichern, sie quälen und ihre gesamte Gefühlswelt sowie ihre Psyche zu beeinträchtigen vermögen, was zu derart massiven Einsamkeitsgefühlen führen kann, dass sie beginnen an Selbstmord oder Mord zu denken und diesen im schlimmsten Fall dann auch ausüben, wenn sie andere Menschen für ihre Einsamkeit verantwortlich machen und nicht auf die Idee kommen, dass sie selbst sich bewegen müssen.

Die Zerstörungskraft, die ein Mensch aufbaut, wenn er sich seinen eigenen ‹inneren Dämonen› und seinen eigenen Fehlern nicht stellt, ist enorm, und sie ist jederzeit ein Zeichen von Feigheit sich selbst gegenüber, weil dem scheinbar ‹einfachen Weg› der Vorzug gegeben und die Auseinandersetzung mit sich selbst und den eigenen Fehlern und Unzulänglichkeiten wehleidig vermieden wird.

Nicht jeder Mensch hat das Glück, in die ‹richtige Familie› geboren zu werden, in der er als Kind umsorgt, verstanden und im richtigen Rahmen angeleitet und erzogen wird. Je stärker die Überbevölkerung wächst, je weniger ist eine solche natürlich-glückliche Konstellation zu erwarten und je mehr Menschen schlagen sich mit Gefühlen von Einsamkeit, Sich-unverstanden-Fühlen, Abgelehnt- und Missverstandenwerden sowie Fremdsein herum. Solche Gefühle können, wenn der Mensch sie nicht in den Griff bekommt, Aggressionen und Hass oder auch Selbsthass und Gewalt auslösen und zur Rebellion gegen alles und jedes führen, wie das bei einem Teil der heutigen Jugend mit Erschrecken festgestellt werden kann.

Menschen, die unter ‹innerer Einsamkeit› leiden, sollten sich selbst eine ‹innere Heimat› suchen und aufzubauen, die sie bei fremden aber gleichgesinnten Menschen finden können, zu denen sie eine innere Bindung aufzubauen vermögen, weil sie sich von ihnen verstanden und akzeptiert fühlen dürfen und wo sie als Mensch wahrgenommen und so angenommen werden, wie sie wirklich sind. Wenn ihnen das gelingt und wenn sie sich zudem noch eine Lebensaufgabe suchen, für die sie sich voll und ganz einsetzen können und die ihnen die Sicherheit gibt, dass sie sich etwas Sinnvollem widmen, dann werden sich die Gedanken und Gefühle der ‹inneren Einsamkeit› nach und nach legen, bis sie nach einiger Zeit vollkommen verschwinden.

Widmet sich der Mensch zusätzlich bewusst und kreativ einer Aufgabe, die zu ihm passt und bei der er seinen Neigungen nachgehen und seine Interessen ausleben kann, dann gelingt es ihm auch, für sich selbst etwas aufzubauen, das nur ihm gehört, und er lernt, sich in diesem selbstgewählten ‹neuen Leben› geborgen zu fühlen und sich als Teil eines grösseren Ganzen zu erkennen, wodurch sich seine Belastungen vermindern und er in seinem eigenen Leben beginnt, Ordnung zu schaffen, jedes Chaos zu beseitigen und Schritt für Schritt sein Schicksal selbst zu steuern. Er erkennt zwangsläufig, dass er ein Teil eines grossen Ganzen ist und dass er darin seinen berechtigten Platz hat, den er ‹nur› gestalten und zu seinem eigenen machen muss.

Die ‹innere Einsamkeit› verflüchtigt sich und beginnt sich zu dem Zeitpunkt aufzulösen, zu dem der Mensch sein Leben selbst in die Hand nimmt und sich seinen eigenen Platz sucht und diesen auszufüllen beginnt.

Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy, die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrütli

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7nOPWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rlJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figur.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz